

Ressort: Finanzen

## Studie: Kaum Frauen in Führung von Vermögensverwaltungen

Berlin, 07.09.2018, 08:03 Uhr

**GDN** - In der Vermögensverwaltung in Deutschland gelangen kaum Frauen in Kern- und Führungspositionen. Das ist eines der Ergebnisse einer Studie des Beratungsunternehmens KPMG und des Karrierenetzwerks Fondsfrauen, über die das "Handelsblatt" berichtet.

Die Branche erklärt den Missstand vor allem mit geringen Bewerberinnenzahlen und fehlender Qualifikation, wie die Umfrage unter 17 deutschen und internationalen Anbietern ergibt. Nach gemanagtem Vermögen repräsentierten sie zwei Drittel des Marktes. Die Studienautoren kritisieren aber eher den Mangel an Nachwuchsförderung und die falsche Einstellung zu Frauen in dem Beruf. Für Elmar Schobel, Partner bei KPMG, zeigt sich das Problem vor allem in einem Missverhältnis: dem Unterschied zwischen einem recht hohen Anteil weiblicher Berufsanfänger in der Branche und einer überschaubaren Quote von Geschäftsführerinnen. Nach der aktuellen Umfrage der Wirtschaftsprüfer in der Branche sind fast 44 Prozent der Berufsanfänger Frauen und 41 Prozent der Mitarbeiter weiblich – obwohl sich mit durchschnittlich einem Drittel deutlich weniger Frauen bei den Vermögensverwaltern bewerben. Bislang schaffen es allerdings nur 16 Prozent Frauen bis zur Geschäftsführerin. Vor drei Jahren waren nur elf Prozent. So stellt KPMG zwar eine "neue Intensität" in der Debatte um Gleichstellung, Repräsentation und Frauenrechte fest. Aber an der Umsetzung hapert es offenbar: Anne Connelly, Gründerin der Initiative Fondsfrauen, kritisiert im Gespräch mit dem "Handelsblatt" nicht nur die Gehaltslücken von Frauen gegenüber Männer in den großen Fondhäusern, sondern auch ein Gefälle bei den Boni von mehr als 60 Prozent.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-111524/studie-kaum-frauen-in-fuehrung-von-vermoegensverwaltungen.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.  
3651 Lindell Road, Suite D168  
Las Vegas, NV 89103, USA  
(702) 943.0321 Local  
(702) 943.0233 Facsimile  
[info@unitedpressassociation.org](mailto:info@unitedpressassociation.org)  
[info@gna24.com](mailto:info@gna24.com)  
[www.gna24.com](http://www.gna24.com)